



lingoda

Einen wissenschaftlichen Artikel lesen

LESEN

NIVEAU
Fortgeschritten

NUMMER
C1_3035R_DE

SPRACHE
Deutsch

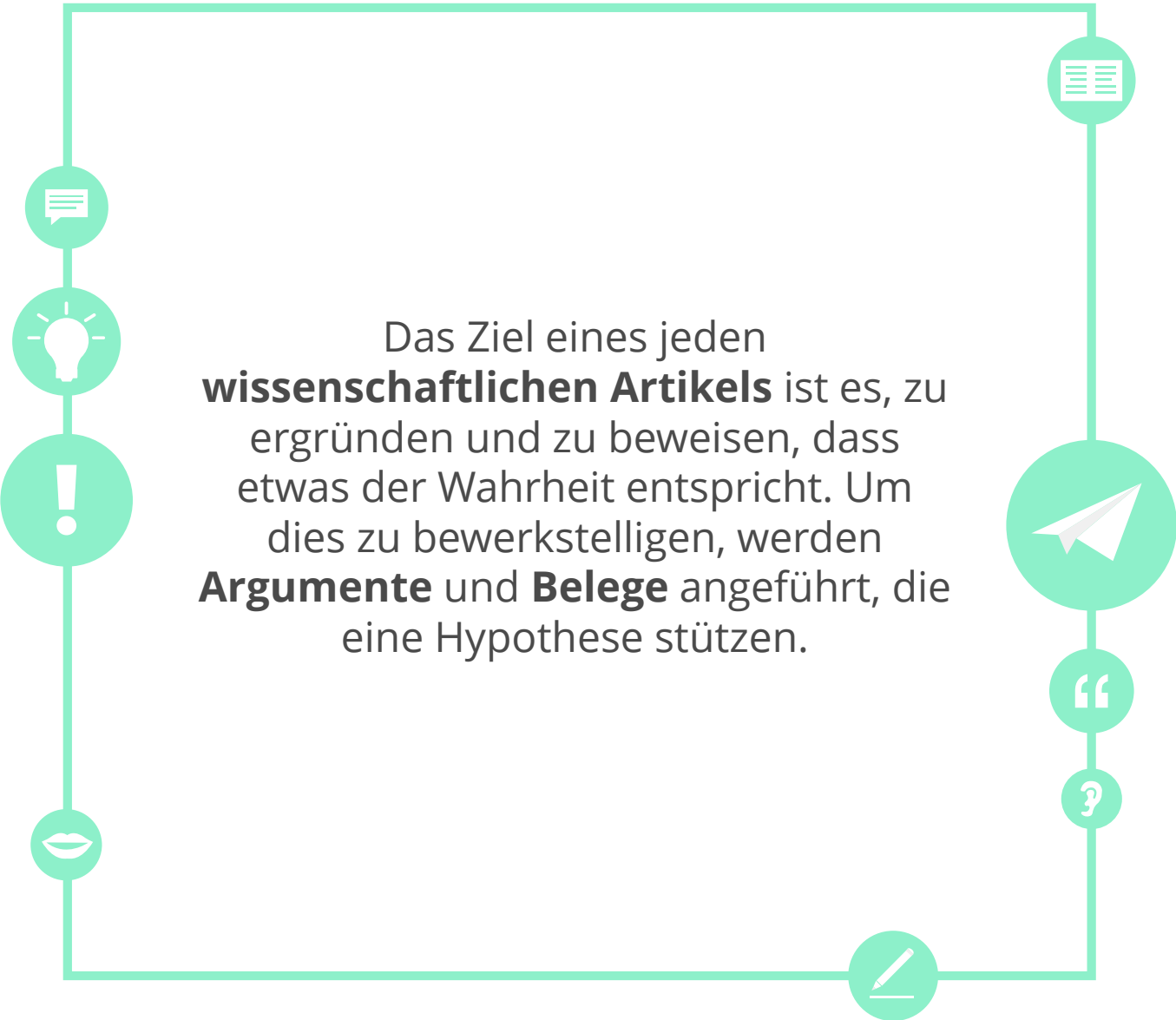




Lernziele

- Kann Lesestrategien für wissenschaftliche Texte besprechen und anwenden.
- Kann einen wissenschaftlichen Artikel entziffern.





Das Ziel eines jeden **wissenschaftlichen Artikels** ist es, zu ergründen und zu beweisen, dass etwas der Wahrheit entspricht. Um dies zu bewerkstelligen, werden **Argumente** und **Belege** angeführt, die eine Hypothese stützen.



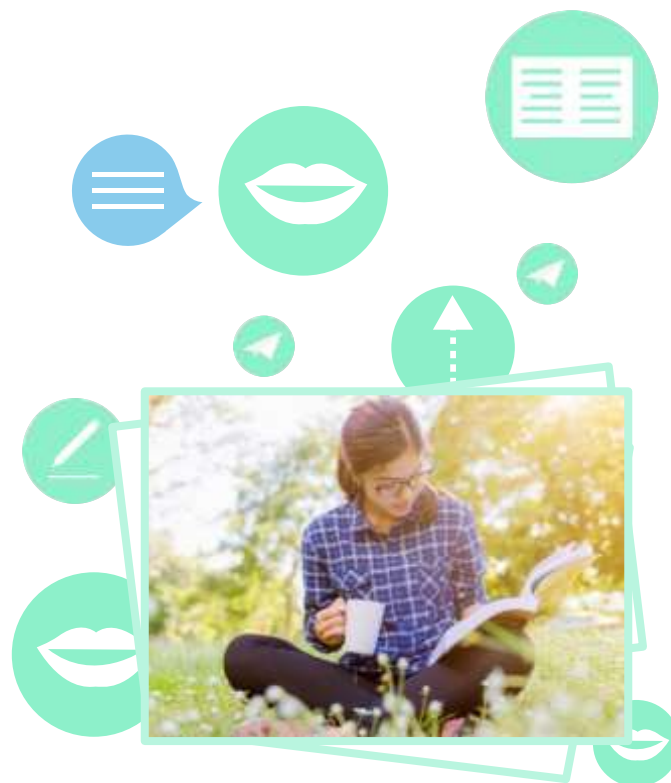
Lesen

Stimmst du der Aussage zu? Begründe deine Meinung!

“

Lesen ist ein passiver Vorgang.

”





Verschiedene Textarten

**Welche Arten von Text liest du?
Gibt es weitere, die du liest?**



Theaterstücke

Wissenschaft-
liche Artikel

Reportagen

Satire

Romane

Kochrezepte

Autobiografien



Strategien

Wie gehst du vor, wenn du einen schwierigen Text vor dir hast?
Welche Strategien wendest du an, um den Text besser nachvollziehen zu können?





Wissenschaftliches Arbeiten



Wenn man an der Universität studiert, kommt man nicht um sie herum: wissenschaftliche Artikel. Auch in unserem späteren Arbeitsleben haben sie noch Relevanz: Sie liefern uns **belegte Erkenntnisse**, die wir für unseren Job nutzen können. Wie jedoch liest man einen wissenschaftlichen Artikel? Bevor wir uns mit einigen Techniken befassen, ist es wichtig, sich den Aufbau eines solchen Forschungsartikels vor Augen zu führen.



Zusammenfassung und Einleitung

Zu Beginn jedes Artikels wird dem Leser eine Zusammenfassung in Form eines Absatzes von nicht mehr als 500 Wörtern Umfang dargeboten. Dieser kurze **Überblick** soll das Interesse und die Neugier des potenziellen Lesers wecken und diesen noch vor der eigentlichen Lektüre über die wichtigsten Bestandteile des Artikels informieren. Nach dieser Zusammenfassung folgt dann eine längere Einleitung zum Thema. In dieser wird das zu besprechende Problem **erörtert** und in einen **Kontext eingebettet**. Des Weiteren wird in der Einleitung ein Ausblick darüber gegeben, was die einzelnen Teile des Artikels beinhalten.





Voraussetzungen

Wissenschaftliche Artikel setzen normalerweise einige Informationen als richtig voraus und **erwähnen** diese im Teil *Voraussetzungen*. Vom Autor wird erwartet, dass der Leser diesen Aussagen zustimmt. Für das Verständnis des Sachverhaltes ist es zudem **unumgänglich**, einige der oft gebrauchten Fachwörter und im Verlaufe des Artikels genutzten Konzepte zu definieren. Zwar sind manche dieser Wörter und Konzepte allgemein bekannt, aber nicht immer ist uns klar, wie man diese präzise in Worte fassen kann. Eine Definition gibt dem Autor die Möglichkeit, alle Leser **auf denselben Nenner zu bringen**. Es ist wichtig, sehr spezifisch zu sein, da eine andere Definition die geplante Argumentation anders unterstützen könnte.



Was bedeuten die Wörter? Versuche, sie aus dem Kontext heraus zu verstehen! Bilde eigene Beispielsätze!

belegen

Erkenntnis

Überblick

erörtern

im Kontext
einbetten

erwähnen



Überblick

Beschreibe die einzelnen Teile schriftlich in je 1 – 2 Sätzen.

Zusammenfassung

Einleitung

Voraussetzungen

A spiral-bound notebook with lined pages, intended for writing the descriptions of the individual parts.



Definitionen

Definitionen sind ein essentieller Bestandteil einer jeden wissenschaftlichen Arbeit. Versuche dich an deinen eigenen Definitionen! Wähle drei der sechs folgenden Konzepte und Wörter aus!

Freiheit

Signalwort

Glück

erwähnen

Roman

Voraussetzung

A spiral-bound notebook with several blank, lined pages for writing.



Hauptteil

Der Hauptteil eines solchen Forschungsartikels ist der Teil, in dem die Argumente und die Beweise präsentiert werden. Die Argumente müssen klar und logisch strukturiert formuliert sein: Autoren **vermeiden** es in der Regel, literarische oder gar metaphorische Sprache zu verwenden. Jeder einzelne Schritt eines Arguments wird sachlich und **nachvollziehbar** erklärt. Wenn es Beweise oder Belege gibt, die die Argumente oder das Fazit unterstützen, müssen diese ebenfalls so transparent wie möglich beschrieben werden, sodass dem Leser klar ist, in welchem Zusammenhang sie stehen und warum sie relevant sind.





Schluss

In der Schlussfolgerung wird **für gewöhnlich** alles, was gesagt wurde, noch einmal **kurz und bündig rekapituliert**. Dies soll **untermauern**, warum der Autor an die Aspekte seines nun folgenden **Fazits** glaubt. Es kann sich mehr als nur eine Folgerung aus den Untersuchungen ergeben, aber dann muss übersichtlich aufgezeigt werden, welche Argumente und Beweise zu welcher Schlussfolgerung führen.



Literaturangaben



Abschließend folgen noch die **Bibliographie** und die **Quellenangaben**. Hier gibt der Autor an, woher er seine Informationen bezogen hat. Für einen Studenten bietet dies eine gute Möglichkeit, an andere interessante Artikel und Bücher zum selben Thema zu gelangen. Meist reicht es leider nicht aus, nur einen Artikel zu lesen, um bereits alles zu wissen.



Synonyme

Finde Synonyme für diese im Text vorkommenden Ausdrücke:

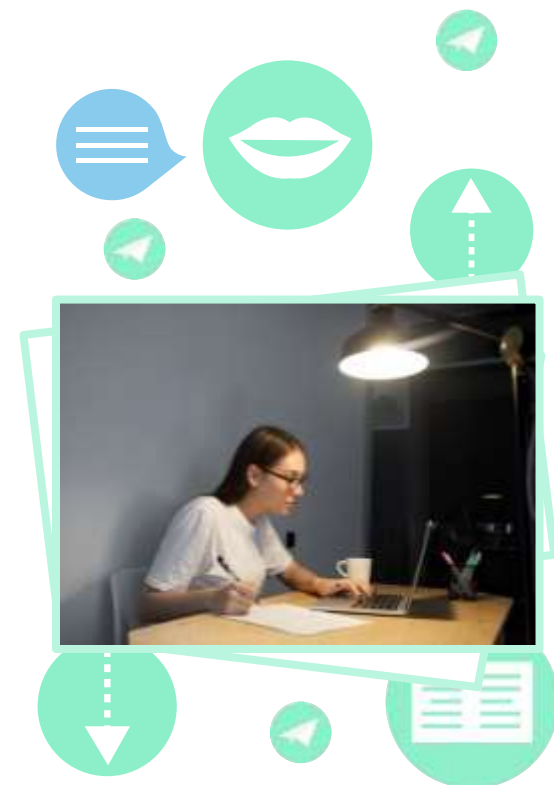
untermauern

nachvollziehbar

für gewöhnlich

kurz und bündig

rekapitulieren





Überblick

Verschafe dir einen Überblick über den Aufbau eines wissenschaftlichen Artikels. Benenne die einzelnen Bestandteile und ergänze je drei Stichpunkte zur Beschreibung. Die Stichwörter helfen dir dabei.

nachvollziehbar

Neugier wecken

Problem
erörtern

rekapitulieren

Beweise

Quellen
angeben

A spiral-bound notebook with several horizontal lines for writing.



Richtig oder falsch

**Stimmen die Aussagen? Korrigiere die falschen Sätze.
Versuche dich so gut wie möglich zu erinnern. Notfalls kannst du im
Text nachlesen.**

1. Argumente stehen für sich allein und brauchen keine Beweise.
2. Der Autor sollte möglichst literarisch schreiben.
3. Im Schlussteil erfolgt eine ausführliche Zusammenfassung der Ergebnisse.
4. Der Autor muss alle Quellen, die er gebraucht hat, angeben.
5. Die Definition von wichtigen Konzepten und Fachwörtern ist unumgänglich.



Die Aufgabe

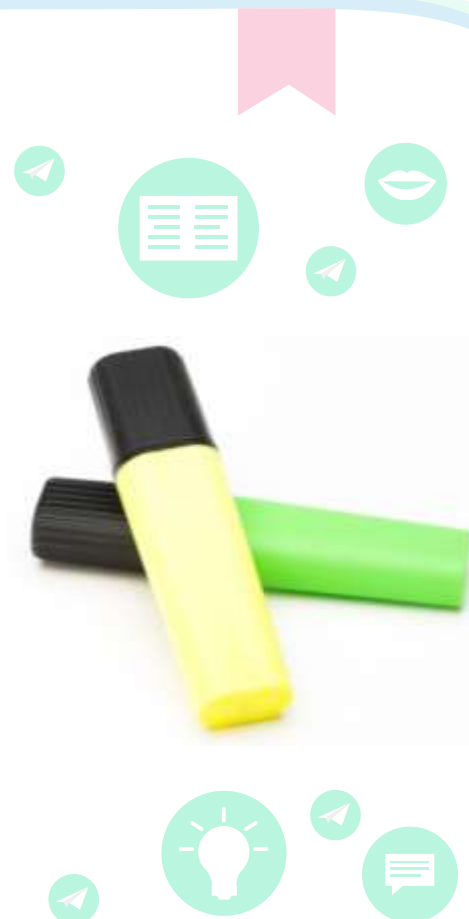


Jeder, der sich daran macht, einen wissenschaftlichen Text zu lesen, muss sich bewusst machen, dass dies Zeit **erfordert**. Es ist allerdings möglich, an unwichtigeren Stellen des Artikels etwas schneller zu lesen als an wichtigen. Beim Lesen ist es von großer Bedeutung, mit dem Text auf irgendeine Art und Weise zu interagieren, da der Text nicht nur **überflogen**, sondern auch gut verstanden werden soll. Oft muss der Student auch in der Lage sein, sich die wichtigsten Informationen **einzuprägen** und diese später in eigenen Worten wiedergeben zu können.



Markierungen und Notizen

Um einen ersten Überblick zu erhalten, wird der Text zunächst einmal ganz gelesen. So erhält man eine Idee davon, was wichtig und was unwichtiger ist. Beim zweiten Lesen nimmt man einen Bleistift und einen Textmarker zur Hand: Damit werden wichtige Passagen und Signalwörter **markiert**. Stellen, die noch nicht klar sind oder zu denen man Anmerkungen hat, sollten ebenfalls unterstrichen und zusätzlich am Rand **mit** Notizen **versehen** werden. Formuliert man die eigenen Gedanken zu Sätzen aus, werden die neuen Informationen aus dem Text mit dem eigenen Vorwissen verknüpft. Text und Autor dürfen und sollen hinterfragt und, wenn nötig, kritisiert werden. Wurde der Text erst einmal gründlich durchgearbeitet, fällt es viel leichter, zu **exzerpieren**.





Neue Wörter

erfordern

überfliegen

sich etwas
einprägen

markieren

mit etwas
versehen

exzerpieren



Lesestrategien

Was versteht man unter den beiden folgenden Lesestrategien? Versuche, Schlüsse aus den Bezeichnungen zu ziehen. Dein Lehrer sagt dir, ob du mit deinen Annahmen richtig oder falsch liegst. Beschreibe anschließend die beiden Konzepte.

Skimming

Scanning





Symbolsystem

Erstelle dein eigenes Symbolsystem. Zum Beispiel: Wichtiges wird mit ! markiert.



unklar

Grund

Folge

Widerspruch

These

Definition

Beispiel

Prognose

Fazit



Schwarz auf weiß

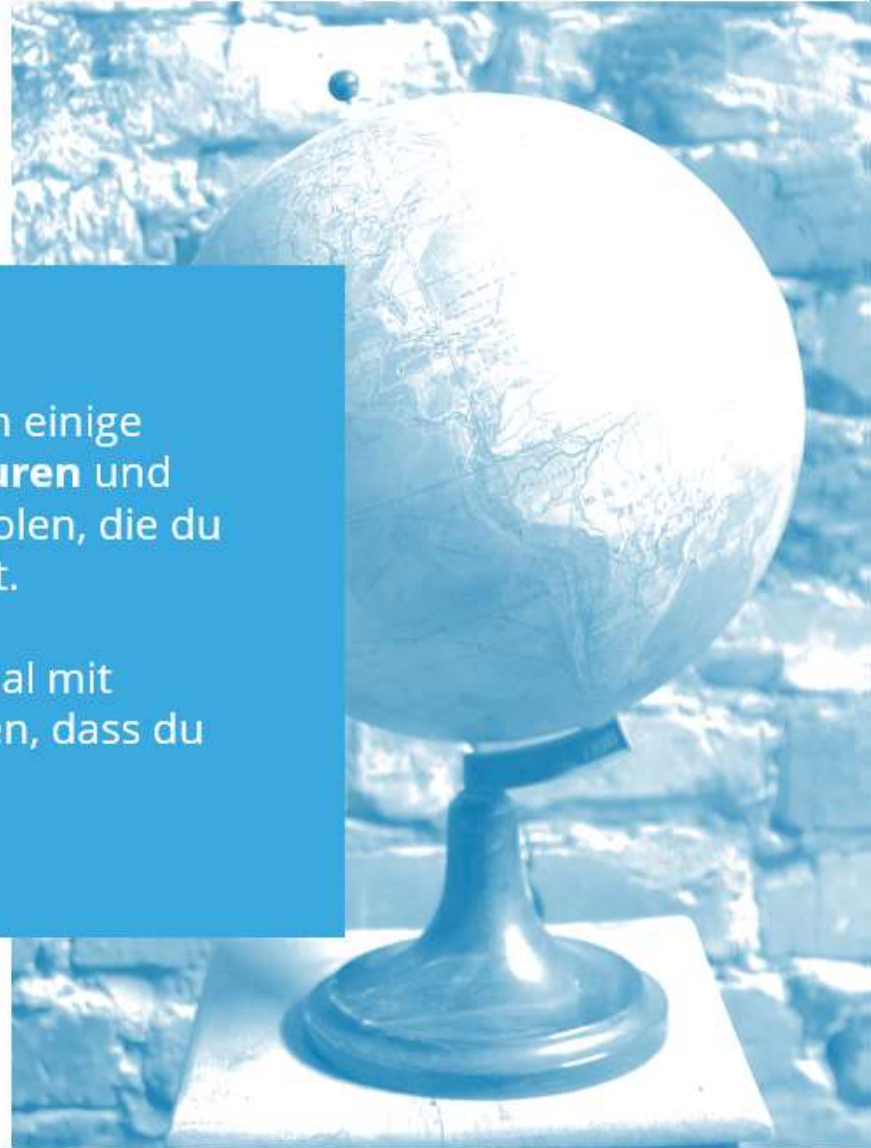
Das steht hier schwarz auf weiß –
das muss richtig sein!
Oder doch nicht?
Was meinst du dazu?



Über diese Lektion nachdenken

Nimm dir einen Moment Zeit, um einige **Vokabeln, Sätze, Sprachstrukturen** und **Grammatikthemen** zu wiederholen, die du in dieser Stunde neu gelernt hast.

Überprüfe diese auch noch einmal mit deinem Lehrer, um sicherzugehen, dass du sie nicht vergisst!





Lösungsschlüssel

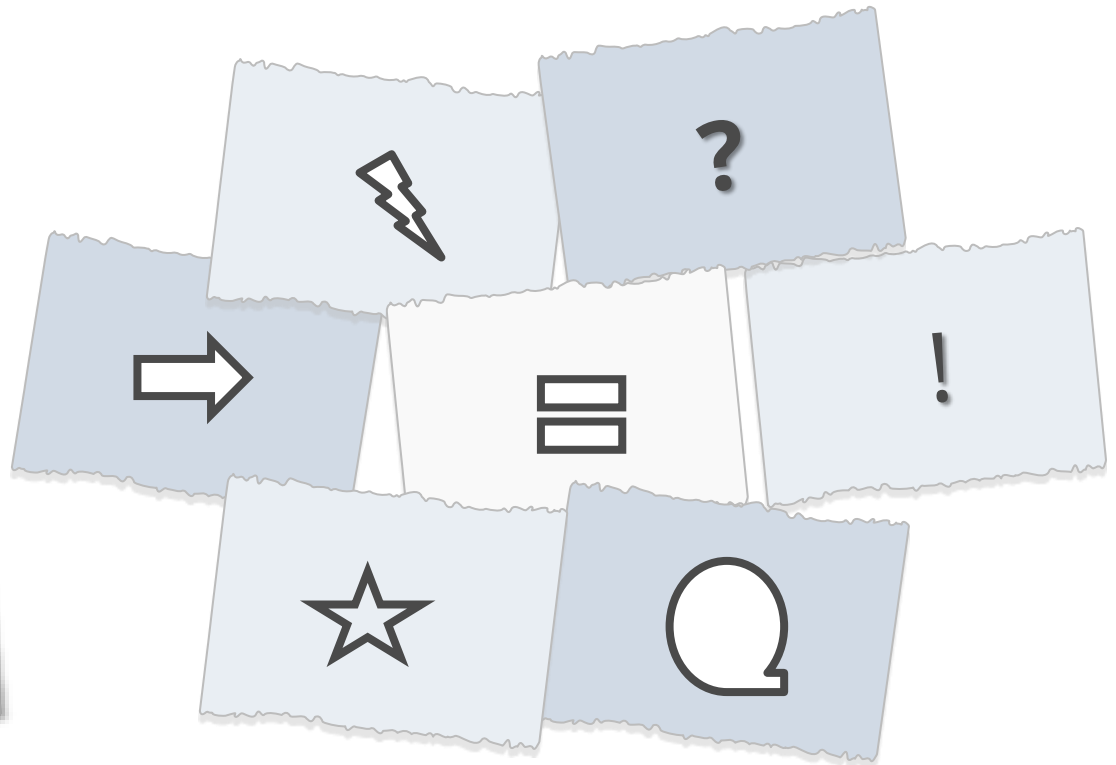
S. 18: 1 falsch: Beweise und Belege, 2 falsch: sachlich, 3 falsch: knappe Zusammenfassung, 4 richtig, 5 richtig





Austesten

Finde einen wissenschaftlichen Text im Internet zu einem Thema deiner Wahl. Drucke ihn dir aus und versehe ihn mit Symbolen und Randnotizen!





Tipps geben

Ein Freund von dir muss in seinem Studium viele Texte lesen. Er fühlt sich etwas verloren, da er nicht weiß, wie man am besten vorgeht. Gib ihm Tipps!

○	Lieber Egor,
○	am Anfang meines Studiums hatte ich auch Probleme, die vielen
○	Texte zu lesen und mir die Inhalte zu merken. Mittlerweile habe
○	ich ein paar Strategien...
○	
○	
○	
○	
○	
○	
○	
○	
○	
○	
○	



Über dieses Material

Mehr entdecken:
www.lingoda.com



Dieses Lehrmaterial wurde von

lingoda

erstellt und kann kostenlos von jedem
für alle Zwecke verwendet werden.

lingoda Wer sind wir?



Warum Deutsch online lernen?



Was für Deutschkurse bieten wir an?



Wer sind unsere Deutschlehrer?



Wie kann man ein Deutsch-Zertifikat erhalten?



Wir haben auch ein Sprachen-Blog!